

Irreversible Folgen eines Krieges

Ein Vortrag von Prakash Arumugam

Als Erinnerung an die unschuldigen Menschen auf der ganzen Welt, die Spielbälle der Kriegstreiber wurden und Kriegen oder bewaffneten Konflikten zum Opfer fielen.

Auch an die Kinder, Frauen, Männer und Tiere, die als Folge des Krieges heute noch aufs Schwerste in Mitleidenschaft gezogen werden.



Bildquelle: PA

Irreversible Folgen der Kriege und bewaffneten Konflikte

- **Menschliche Verluste**
- **Physische und psychische Schäden**
- **Umweltzerstörung**
- **Wirtschaftliche Katastrophen**
- **langfristige Zerstörung von Lebensgrundlagen**

Menschliche Verluste

30 jähriger Religionskrieg (1618-1648)

-der grausamste Religionskrieg in der europäischen Geschichte, an dem die meisten Staaten Westeuropas – Böhmen, Dänemark, Frankreich, Österreich (Haus Habsburg), Schweden - beteiligt waren. Der Anlass dieses Krieges, der hauptsächlich auf deutschem Boden ausgetragen wurde, waren grundlegende konfessionelle Gegensätze als Folge der Reformation, dynastische Rivalitäten deutscher Fürsten, machtpolitisches Streben um die Hegemonie in Europa. Das Heilige Römische Reich war mit verantwortlich für diesen unheiligen Krieg und verlor schätzungsweise ein Drittel der Bevölkerung infolge des Krieges. Die deutsche Bevölkerung hatte am meisten unter den gewaltigen sozialen und wirtschaftlichen Folgen zu leiden, aber die grausamen Folgen des Krieges wurden jedoch schnell vergessen.

Schätzungsweise

- mehr als 16- 17 Mio.Tote an den Folgen von Krieg und Pest

Quelle:

- ¹The Thirty Years' War and the Peace of Westphalia, 1994-2001
Encyclopædia Britannica, ²GKunze, K , Wolff, K „Grundwissen Geschichte“



Erster Weltkrieg (1914-1918)

Anlass dieses Krieges war die Ermordung des Österreich-ungarischen Thronfolgers in Sarajevo. Dieser Krieg wird zur Vorstufe des totalen Krieges. Obwohl es wirklich keinen Grund für einen Krieg gab und eine friedliche Lösung des Konflikts nach wie vor möglich schien, erklärte Österreich trotzdem Serbien den Krieg und löste damit einen globalen Krieg aus. Er nahm bis dahin unvorstellbare Dimension an Zerstörung und Leid durch den Einsatz von modernen Waffen (Panzer, Giftgasangriffe, Maschinengewehre, U-Boot, Aufklärungs- und Kampfflugzeuge) an. Die wirtschaftlichen Kräfte der Völker wurden angespannt. Die Zivilbevölkerung wurde nicht verschont. Der krankhafte Nationalismus, globaler Imperialismus, machtpolitische und strategische Erwägungen, koloniale, militärische und wirtschaftliche Rivalität und gegenseitige Bündnisverpflichtungen der europäischen Großmächte tragen zur globalen Aufbereitung des Krieges bei.

- mehr als 10 Mio. Tote
- 21,2 Mio. Verwundete und Verletzte
- 7,8 Mio. Kriegsgefangene und Vermisste

Quelle: ¹ *World War I*, 1994-2001 Encyclopædia Britannica, ² GKunze, K, Wolff, K „Grundwissen Geschichte“, ³Geiss, I „Der Große Krieg“ Originalbeitrag für Microsoft Encarta, ⁴Stausdinger, M, Zellhofer, K – Format 31.01.2003, *Die Habsburg Enthüllung* s 130-134

Zweiter Weltkrieg (1939-1945)

-Dieser Krieg hinterließ eine Spur der Vernichtung und Verwüstung und brachte unermessliches Leid und Schmerz über die Menschen, wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nie zuvor gegeben hatte

- 60 Mio. Tote weltweit - davon mindestens 20 bis 30 Millionen Zivilisten, die durch Luftangriffe, Deportation, Massenvernichtungslager und Übergriffe der Streitkräfte umkamen, ca. 6 Mio. Juden

(Sowjetunion über 25 Mio. *, China über 14 Mio., Polen über 6 Mio., Deutschland über 4 Mio., Japan über 2 Mio.)

* nach Angaben der UdSSR

- Mehrere Mio. Verwundete und Verletzte
- 10 Mio. Kriegsgefangene und Vermisste
- Mehr als 10 Mio. Flüchtlinge (z.B. Juden, Sudetendeutsche)
- Mehr als 45 Millionen heimatlose Überlebende in Europa allein.

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica

Indisch-Pakistanischer Grenzkonflikt (1947-1948)

Der Konflikt zwischen Indien und Pakistan hat seinen Ursprung in der Kolonialgeschichte. Die Briten taten alles, um die Unabhängigkeitsbewegung des Indischen Nationalkongresses zu unterdrücken. Die „Muslim Liga“ wurde mit dem Segen der Briten gegründet. Ihr Ziel war, die islamische Mitglieder der geistigen Elite mit Hilfe der Liga vom Unabhängigkeitskampf des Nationalkongresses abzulenken. Die Kolonialherren spalteten die Gesellschaft aus Eigeninteresse auf Kosten der Mehrheit der Menschen und förderten damit die latente Feindschaft zwischen Muslimen und Hindus sowie Muslimen und Sikhs. Das Elend und Leid, das von diesen bewaffneten Konflikten und aus der Weltwirtschaftskrise 1929 hervorgerufen wurde, war den Kolonialherren völlig gleichgültig.

Die Folgen

- **ca. 1 Mio. Tote**
- **Tausende Verletzte und Verwundete**
- **Mehrere Mio. Vertriebene und Flüchtlinge**
- **Zunahme von Armut, Hungersnot und Hungertod**
- **Anhaltender Dauerkonflikt**

Chinesische Besetzung in Tibet

- ca. 1 Mio. Tote
- mehr als 1 Mio. Flüchtlinge
- Gezielte Zerstörung von Tausenden buddhistischen Kloster- und Kultureinrichtungen
- Physische und Psychische Gewaltanwendung um den gewaltlosen Widerstand der TibeterInnen zu durchbrechen

Ost - Westpakistan – Konflikt (Bangladesh)Bürgerkrieg

- Tausende Tote
- mehr als 10 Mio. Flüchtlinge
- Massenvergewaltigungen

Koreakrieg (1950-1953)

-Die Eskalation des Kalten Krieges aufgrund der ideologischen Konflikte zw. USA und UdSSR, „Kapitalismus gegen Kommunismus“- erreichte in Korea einen vorläufigen Höhepunkt

Die Folgen dieses brutalen Krieges:

- 1,3 Mio. tote Südkoreaner
- 1,0 Mio. tote Chinesen
- 0,5 Mio. tote Nordkoreaner
- 54,000 tote Amerikaner, Australier, Briten und Türken
- Tausende Kriegsgefangene und Vermisste
- Mehrere Mio. Flüchtlinge
- die endgültige Teilung des Landes.

Auch heute noch sind wir mit den spürbaren Folgen dieses sinnlosen Krieges konfrontiert.

„die Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen von Nordkorea“

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica

Eine Schutz suchende Frau mit Kind



Bildquelle: AKD Berlin

Vietnamkrieg (1955-1975)

Verheerende Auswirkungen der „amerikanischen“ Phase des Krieges und des anschließenden Bürgerkrieges

- Der „Indochinakrieg“ (französische Phase [1946-1954]) begann während der französischen Kolonialherrschaft. Der auf der Grundlage der Truman-Doktrin in Korea richtig heiß gewordene kalte Krieg bereiteten den Boden für diesen grausamen Krieg -



Auf vietnamesischer Seite - schätzungsweise

- 2 Mio. Tote - davon mehr als 1 Mio. Zivilisten
- 3 Mio. Verwundete
- Hunderttausende Waisenkinder
- 12 Mio. Menschen verloren ihre Heimat
- 0,5 Mio. Flüchtlinge (sogenannte „Boat people“)
- 1,2 Mio. verlassen ihre Heimat aufgrund der politischen - Repression und massiven wirtschaftlichen Schwierigkeiten



Bildquelle: Webseite „Vietnam“

Auswirkungen des Vietnamkrieges

Auf amerikanischer Seite

- 57 000 Tote
- 153 000 Verwundete
- Tausende Kriegsgefangene und Vermisste
- Psychologische Auswirkungen

(US Amerikaner leiden immer noch unter den Folgen dieses Krieges, dem sogenannten „Vietnam-Syndrom“)

- Kriegskosten ca. 200 Milliarden US Dollars

für Karen Serieka aus Boston, USA und Duong (Phuc Duong Truong) aus Vietnam.

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica



Bildquelle: Webseite „Vietnam“

Auswirkungen des Vietnamkrieges

Ökologische Schäden

- z .T. irreparable ökologische Schäden aufgrund des großflächigen Einsatzes von Napalm und des Entlaubungsmittels „Agent Orange“ und massiven Hubschraubereinsätzen gegen die Partisanen.

Ökonomische Schäden

- Gezielte Zerstörung der Wirtschaft und Infrastruktur Nord-Vietnams durch die intensiven Flächenbombardements

Physische und psychische Schäden

auch durch die von US-Soldaten begangenen Gräueltaten an der unbeteiligten vietnamesischen Zivilbevölkerung

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica



Bildquelle: Webseite „Vietnam“

Kambodscha (1975-1979)

- Opfer des blutigen Bürgerkriegs und des Terrorregimes von Pol Pot und seinen Roten Khmer durch Hunger, Krankheit, Entkräftung und Exekutionen

schätzungsweise

■ **2 bis 4 Mio. Tote**

Pol Pot war für die Verwüstung seines Landes und den Tod von Millionen KambodschanerInnen verantwortlich. →



Mit den Folgen des Krieges haben die Menschen und das Land auch heute noch zu kämpfen.

Bildquelle: BBC News

Die drei Kriege in Angola (1961/1975/1992)

-Nach mehr als drei Jahrzehnten Krieg ist Angola, eines der potentiell reichsten Ländern Afrikas, praktisch am Nullpunkt angelangt-

- 600 000 Tote
- Millionen von Flüchtlinge
- Viele Opfer der Minenfelder



Bildquelle: IRIN

- Gewinner des Krieges:

waffenliefernde Länder (Weißrussland, Brasilien, Bulgarien, China, Israel, Ukraine und Südafrika)

Iran-Irak Krieg- Erster Golfkrieg (1980 -1988)

- Katastrophale Folgen durch irakische Luftangriffe sowie iranische Gegenangriffe und Vergeltungsschläge auf Städte, Ölraffinerien und Öltanker im Persischen Golf, auch durch den Einsatz chemischer Waffen auf beiden Seiten. Irak wurde damals von Saudi Arabien, Kuwait und vor allem von USA finanziell unterstützt.

- mehr als 1 Mio. Tote
- Hunderttausende Verletzte
- Tausende Kriegsgefangene/Vermisste
- **Beträchtliche ökologische und Ökonomische Schäden sind immer noch spürbar.**

- Gewinner des Krieges:
wie immer die waffenliefernden Länder

Einsatz von Giftgas
in Halabja gegen die
Kurden im Irak →



Bildquelle:IDF Israeli Defence Force

Ein Vater mit seinem
toten Baby im Arm
in Halabja →



Bildquelle: Web.de

Zweiter Golfkrieg (17.01.1991 – 28.02.1991)

-Es ist hier schwierig, zwischen widersprüchlichen Informationen und Propaganda zu unterscheiden. Strategische Erwägungen und wirtschaftliche Interessen, z.B. Öl, spielten hier eine Rolle

Die durch die UN-Resolution 660/1 legitimierte Allianz im Golfkrieg gegen Irak : USA, Großbritannien, Saudi Arabian, Frankreich, Syrien, Ägypten, und 17 andere Staaten.

Menschliche Verluste auf irakischer Seite :

- 100 000 tote Soldaten *
- 45 000 tote Zivilisten *
- Tausende Verletzte

* nach Irakischen Angaben

auf Seite der Allianz

- 149 Kriegstote
- 513 Verletzte und Verwundete

nach Angaben der USA

Wien, 17.05.2003

Die Erde ist unsere Heimat



US Angriff auf
den Irak 1991 →



Bildquelle: ¹BBC News
²Web.de

15

Bürgerkrieg in Ruanda/ Burundi 1994

Hutu-Tutsi Konflikt - Koloniales Erbe

-dieser Konflikt ist aufgrund der schon lange bestehenden wirtschaftlichen und sozialen Diskriminierung der Bevölkerungsmehrheit der **Tutsi** in Ruanda entstanden. Die Ursachen dieser Diskriminierung sind noch in der Kolonialzeit zu suchen. Die Bevölkerungsminderheit der **Hutu** setzte die koloniale Politik so fort, als wären sie die »weißen Herren«

Schätzungsweise

- 1,5 Mio. Tote
- Hunderttausende psychisch gestörte Waisenkinder
- 1,2 Mio. Flüchtlinge in Goma in Zaire



Hätte die Weltgemeinschaft (UN) den Genozid nicht verhindern können ?
Die Geschichte wiederholt sich! Die UN, die Großmacht USA und die sogenannte friedensfördernde EU haben total versagt.

Quelle: Worldwatch-Institute-Report 1997

Afghanistan-Krieg bis 2000

- Folge der seit mehr als 25 Jahre andauernden ethnischen, nationalen, religiösen, militärischen bewaffneten Dauerkonflikte, sowohl mit als auch ohne Fremdbeteiligung

- Mehr als 1 Mio. Tote
- Tausende Verletzte und Verwundete
- Mehr als 3 Mio. Flüchtlinge in Pakistan
- Hungernöte und Zunahme der Krankheiten
- Ökologische und ökonomische Zerstörung
- Physisches und psychisches Leid der Zivilbevölkerung



Mienenopfer

Operation Enduring Freedom ab 2001

- Schätzungsweise mehr als 4,000 Tote unter Zivilbevölkerung – zwischen 07.10-2001 und 01.01.2002 *

* Dr. Marc Herold, University of New Hampshire¹¹

Umweltzerstörung 1/2



- **Hiroshima** -durch den Einsatz der ersten Atombombe in Hiroshima gegen Zivilbevölkerung wurde etwa 10 km² Stadtfläche total zerstört.

- 200 000 Tote, 100 000 Verwundete

- **Nagasaki** - durch den Einsatz der zweiten Atombombe gegen Zivilbevölkerung

- 40 000 Tote, 60 000 Verwundete-

durch den Einsatz der Biowaffen

- in China, Afghanistan, Kambodscha, Laos, Vietnam-

Nagasaki

- **durch den Einsatz der Chemiewaffen**

- im ersten Weltkrieg, in Afghanistan, im Dschungel von Vietnam eingesetztes „Agent Orange“

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica

Bildquelle:

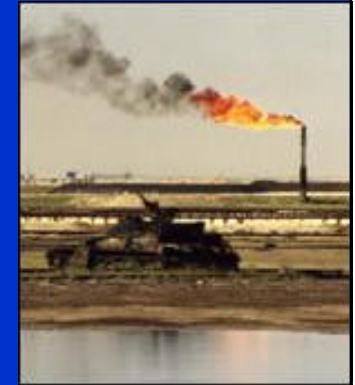


in Hiroshima

Umweltzerstörung 2/2

- durch gezielte Bombardierung von Öltraffinerien und Öltankern im 1. Golf-Krieg
- Inbrandsetzung von über 700 der 900 kuwaitischen Ölquellen von im 2. Golf-Krieg - Rohöl zu Ruß, Kohlendioxid und giftigen Gasen
- Die größte Ölpest der Geschichte – ca. eine Milliarde Liter Erdöl sind in den Persischen Golf geflossen
- Nahezu vollständige Zerstörung der Vegetation von Salzmarschen und Mangroven
- Zerstörung der Vegetation durch Militärübungen und Truppenbewegungen im Irak, in Kuwait und in Saudi-Arabien.

Brennende Ölquelle



US Militärkonvoi im Irak - 1991

Bildquelle: ¹Israeli Defence Forces website, ^{2,3} Web.de

Quelle: 2002 Umweltkatastrophe Golfkrieg, Irene Gronegger

Umweltzerstörung

- Verminderung des Ackerlands
- Kriegsführung durch die bewusste
.. Instrumentalisierung der natürlichen
.. Umwelt
- **Saurer Regen**
- **Luftverschmutzung - Schwefeldioxid und Ruß**
.. waren für die Atmung der Menschen und Tiere
.. extrem belastend
- **Tod der Zugvögel in den Rauchwolken**
- **Wasserverschmutzung**
- **Zunahme der Krankheiten usw.**

Quelle: Gronegger, I (2002) Umweltkatastrophe Golfkrieg, Webseite
Klingebiel, S, (2000?) Globale Umweltpolitik, Webseite



Bildquelle: BBC News



**Brennende Öltanks in
Basra (Irak) - 1991**

Wirtschaftliche Katastrophen

- durch gezielte Zerstörung von Städten, Dörfern, Straßen ,
Brücken, Banken, wirtschaftlichen Einrichtungen und Infrastruktur
- Hohe Kriegskosten - Vietnamkrieg etwa. 25 Milliarden pro Jahr
- * die Kosten des Golfkriegs, z. B. (1991) USA 47,5 Milliarden,
48,3 Milliarden wurden zu 29 %, 26 %, 16 %, 10 % und 7 %, von
Saudi Arabien, Kuwait, der BRD, Japan und GB übernommen.

* Nach US Statistiken

- Finanzierung der Kriegskosten durch Verkauf von Rohstoffen (z.B
Öl, Diamanten)
- Als Folge Verminung des Ackerlands
- Zerstörung der Ernte der Zivilbevölkerung
- Verlust der Arbeitskraft

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica

Folgen der wirtschaftlichen Katastrophen für die armen Länder

- Arbeitslosigkeit
- Hohe Inflation
- Nahrungsknappheit *
- Schuldenberg *
- Noch mehr Armut *
- Hunger *
- Krankheiten *

Kinder ohne Hoffnung in Afghanistan →



Sie schaffen wiederum den optimalen Nährboden für weitere bewaffnete Konflikte. Wir befinden uns in einem Teufelskreis.

Quelle: 1994-2001 Encyclopædia Britannica

Idealisierung des Begriffs

„K R I E G“

(durch Kriegstreiber, um die psychisch labilen Individuen leicht zu manipulieren, öffentliche Meinungen zu beeinflussen und die breite Massen zu polarisieren)

- **Befreiungskrieg**
- **Bürgerkrieg**
- **Eroberungskrieg**
- **Freiheitskrieg**
- **Gerechter Krieg**
- **Heiliger Krieg** usw.



Ein Kind in Iran posiert mit einem Maschinengewehr

Bildquelle:³ Web.de,

Kriege und bewaffnete Konflikte

im Jahr 1994 (weltweit)

- Anti-Regime-Kriege (24)
- Innerstaatliche Kriege (26)
- zwischen-staatliche Kriege (5)
- Bewaffnete Konflikte (17)
mit Fremdbeteiligung (11) ohne Fremdbeteiligung (30)

Quelle : Jung/ Schlichte/ Siegelberg: Das Kriegsgeschehen 1994.

Laufende Auseinandersetzungen 2003

EUROPA

- Bosnien-Herzegowina
- Kroatien/Serbien
- Nordirland
- Kosovo
- Spanien (ETA)

“in Nordirland wird der 30-jährige Krieg in einer anderen Form immer noch fortgesetzt.“

FRÜHERE SOWJETUNION

- Aserbaidshan
- Georgien (Abchasien)
- Russ. Föderation (Inguschien)
- Russ. Föderation
- (Tschetschenien)
- Tadschikistan

ASIEN

- **Afghanistan**
- Bangladesch
- Birma
- **Indien (Kaschmir)**
- Indien (Assam, Nagaland; Naxaliten)
- Indonesien (Ost-Timor, **West-Irian**)
- Kambodscha
- **Nepal**
- **Pakistan**
- Papua-Neuguinea (Bougainville)
- **Philippinen** (Mindanao, **NPA**)
- Sri Lanka (LTTE/ JVP)

Nahostkonflikt

- **Israel**
- **Palästinenser**
- **Syrien**
- **Libanon**
- **IRAK-Krise (z.Z.)**

Der Nahostkonflikt scheint die größte Herausforderung für Politik der Weltgemeinschaft dieses Jahrhunderts zu sein. Finden wir keine friedliche Lösung, so haben wir aus der Geschichte nichts gelernt.

AFRIKA

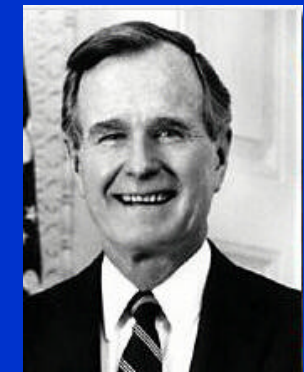
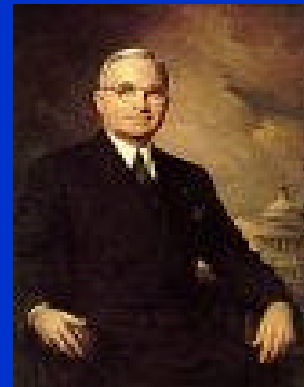
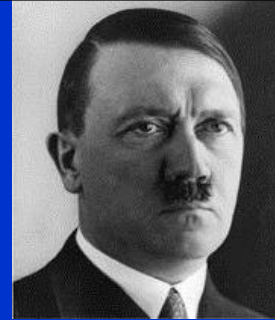
- Ägypten
- Algerien
- Angola (Cabinda/ Unita)
- Äthiopien
- Burundi
- Djibouti
- Elfenbeinküste
- Eritrea
- Kenia
- Kongo
- DR Kongo (Zaire)
- Liberia
- Mali
- Niger
- Nigeria
- Republik Südafrika
- Ruanda
- Sierra Leone
- Somalia
- Sudan (Nord/Süd)
- Tschad
- Westsahara
- Zimbabwe

LATEINAMERIKA

- Guatemala
- Haiti
- **Kolumbien** (ELN/FARC)
- Mexiko (in Chiapas)
- Nicaragua
- Peru (Sendero Luminoso) /(MRTA)

Kriegstreiber

- Egozentrische Politiker
- Nationalisten
- Militärdiktatoren
- Paramilitärische ... Gruppierungen
- Religiöse Fanatiker
- Rüstungsindustrialisten
- Waffenhändler
- Waffenliefernde Staaten
(USA, Russland, Deutschland, China, Frankreich, Großbritannien, Nord Korea usw.)



Kriegsherren der Vergangenheit

Bildquelle:³ Library of the Ex. Presidenten

Kriegstreiber

werden als

- Helden
- Heilige
- Nationale Führer
- Freiheitskämpfer
- Märtyrer
- Revolutionäre
- Veteranen

verehrt, belohnt und ausgezeichnet
(Kriegsverdienstkreuz u.ä.)

Taliban-Miliz:
Zwischenreich von
Religion, Waffen und
Drogen →



Kriegsherren der Gegenwart

Bildquelle: BBC News

„Als ich in Vietnam Menschen tötete, bekam ich eine Tapferkeitsmedaille, als aber ich einen Menschen liebte, wurde ich bestraft und entlassen.“ *Aussage eines Gis, der einen Mann liebte*

Kriegsgegner

werden dagegen als

- **Blasphemist**
- **Deserteur**
- **Feigling**
- **Kriegsdienstverweigerer**
- **Verräter**

beschimpft, bestraft, gefoltert
und auch hingerichtet.

Mutige
Frauen in
Pakistan



**Kinder und Frauen leiden meisten unter
den Folgen der Kriege der Herren**

Bildquelle: ¹BBC News, ²Photo: „Kurier“,

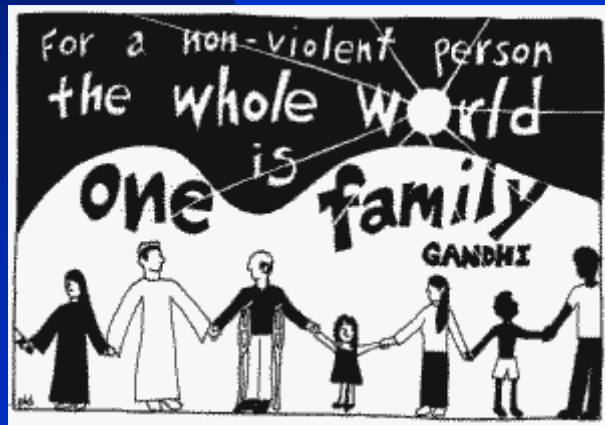
Unsere wirkliche Heimat ist als *Menschen*

nicht **das** *willkürlich, ethnisch,
politisch, geographisch, historisch,
religiös entstandene oder in
kriegerischen Auseinandersetzungen
blutig geteilte Land A, B oder C*

sondern der wunderschöne blaue Planet



in unserem Sonnensystem



„Für einen Menschen der Gewaltlosigkeit, ist die ganze Welt ist eine Familie“ - Gandhi



**Wenn irgend etwas in dieser
Welt heilig ist, dann ist es
nur der Frieden.**

**„Ohne
inneren
Frieden ist
der äußere
Frieden nicht
möglich“**

nach Jiddu Krishnamurti



Recht herzlichen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit !!!

Im Rahmen eines von **AAI Wien**, **BAOBAB** und **SÜDWIND** gesponserten und großzügig von **AAI Wien** finanzierten Lehrgangs zu Interkulturellen FachreferentInnen unter der Leitung von **Marcel** und **Susanne** habe ich zuerst den Inhalt dieses Vortrags im Don Bosco-Haus in Wien, am 08.12.2002 referiert und dann auf den Vorschlag von Marcel die Power Point Version am 09.02.2002 wieder im Don Bosco-Haus in Wien präsentiert.

Für die Anregungen, Vorschläge und Kritik aller Anwesenden möchte ich mich nochmals bedanken.

Für **Fanny-Min Becker**, **Anna Babara Fischer**, **Kurt Hilger ***, **Anne Vollenberg**, **Wilhelm Nyssen*** (ex. Hochschulpfarrer KHG, Köln), **Karl Tipp***, **meine Mutter***, **Peter Stark**, **Siddharta Gautama**, **Jiddu Krishnamurti**, **Albert Einstein**, **Bertrand Russell**, **Linus Pauling** und auch vielen andere, deren Namen aus Platzgründen hier nicht erwähnt werden können.

Prakash Arumugam, Wien, den 16.05.2003